

TJB-Richtlinie für Kampfrichter, Betreuer und Übungsleiter

Die vorliegende Richtlinie soll Anhaltspunkte über den groben Inhalt der Stationen geben. Sie ist keinesfalls vollständig noch zeigt es die genaue Bewertung der Stationen. Sicherlich werden auch nicht alle vorgezeigten Themen der Stationen abgefragt. Wichtig ist, dass die Teilnehmer aus besonderen oder routinemäßigen Situationen die richtigen Entscheidungen treffen können um diese zu meistern. Den meisten Stationen wird deshalb eine "Rahmenhandlung" gegeben.

1. Schlingen und Knoten AK 1-5

Allgemeine Kenntnisse

Anwendungsfälle

Selbstsicherung, Zwischensicherung, Standplatzbau, Seilverbindung, Nach-/Vorstiegssicherung, Bergrettung, ...

Knotenkenntnis

Mastwurf, Halbmastwurf, Sackstich (gesteckt, Tropfen), Achter, Bandschlingenknoten, Spierenstich (einfach, doppelt), Bulin (doppelt), Ankerstich, Schleifknoten, Prusik

Schlingenpositionen

Sanduhr, Zacke, Platte, Köpfl, Riss, Loch

Legetechnik

Knotenposition, Kräftewinkel, Ausrichtung, Belastungsrichtung, Verspannen, Abbinden

Schlingenmaterialien

Polyamid, Kevlar, Dyneema, Mischgewebe

Materialeigenschaften

Bruchfestigkeit, Knotbarkeit, Temperaturanfälligkeit, Elastizität, Preis, Lebensdauer

Verarbeitungsarten

Rundmaterial/Band, vernäht/geknotet, verschiedene Durchmesser

Knoteneigenschaften

Bruchfestigkeit, Knüpfdauer, Lösbarkeit, Verformung, Verdickungsgrad

Gefahrenpotentiale

Knotenaufziehen (Sackstich), Knotenlösen durch Verhaken am Fels, Ausklippen, öffnende Karabiner, Felsqualität, Sturzhärte durch zu geringe Elastizität, Belastungsrichtung (durch Sturz oder Weiterklettern), Abheben, Schlingen-Alterung (UV-Belastung, Knickhäufigkeit, Stürze), dynamische Belastungsspitzen

Kenntnisse nach Altersklassen

AK1

- Knotenkenntnis (Festmachen, Einbinden, Seilverbindung)
- Schlingen beurteilen
- Eine Schlinge legen (Schlinge und Ort vorgegeben)

AK2

- Knotenkenntnis (Festmachen, Einbinden, Seilverbindung, Prusik)
- Schlingenmaterialien erläutern (grob)
- Schlingen beurteilen
- Schlingen legen (passende Schlingen zur Auswahl, Felsbereich vorgeben)

AK3

- Knotenkenntnis (Festmachen, Einbinden, Seilverbindung, Prusik, Schlingenknoten)
- Schlingenmaterialien erläutern
- Schlingen legen und beurteilen (kleine Schlingen-Auswahl passend/nicht passend, Kletterstellung, gebaut)

AK4

- Knotenkenntnis (Festmachen, Einbinden, Seilverbindung, Prusik, Schlingenknoten mit Verdickungsmöglichkeiten)
- Schlingenmaterialien erläutern
- Schlingen legen und beurteilen (große Schlingen-Auswahl passend/nicht passend, Kletterstellung)

AK5

- Maximale Anforderungen an Kenntnis und Fertigkeit
- Spezielle Sicherungsmöglichkeiten

2. Halten eines Sturzes

Station halten eines Sturzes AK 1- AK 4

Es soll ein entsprechend simulierter Vorsteigersturz vom Teilnehmer gehalten werden. Der Teilnehmer sichert je nach AK entweder an einem (vom Kampfrichter vorgegebenen bzw. selbst gewählten) Fixpunkt oder sichert vom Körper aus. Dazu wird ein Gewicht („Vorsteiger“) über einen Fixpunkt hinaus nach oben gezogen und vom Teilnehmer wie ein Vorsteiger gesichert. Das Gewicht wird nach kurzer Ankündigung (für ältere AK ohne Ankündigung) fallen gelassen.

Der nun im Seil hängende „Vorsteiger“ soll so fixiert werden, dass der Sichernde den Ort verlassen kann. (Begründung: Vorsteiger ist nach Sturz verletzt; Seil zum Ablassen zu kurz; Hilfe holen)

Bei älteren AK's werden Fragen im Zusammenhang mit der Sicherung eines Vorsteigers Teil der Übung und damit Teil der Bewertung sein.

Die Station besteht in wesentlichen aus folgenden Schritten: **(Fragen) – selbst sichern/fixieren – Vorsteiger sichern – Sturz halten – Vorsteiger fixieren – Hilfe holen/Sicherungskette verlassen – Zurück in die Sicherungskette - ablassen**

Anmerkungen:

- berührt das Gewicht den Boden – errechnete Gesamtpunktzahl ohne diesen Fehler ermitteln und 1/3 geben
- Schlägt das Gewicht ungebremst ein (oder sehr stark) – Übung beenden 0-Punkte
- Aus Gründen der Sicherheit wird auf einer Befestigung an einem Fixpunkt bestanden
- Die Sicherung erfolgt über das gewohnte Sicherungsgerät. Zugelassene Sicherungsgeräte sind: GriGri, Smart, HMS, ClickUp, Cinch, Achter, Eddy, Sirius, Tube/ATC (siehe Alpinlehrplan Band 5, Klettern, Chris Semmel)
- Quellen: Panorama, Bergundsteigen, Chris Semmel

3. Baustelle AK 5

Die Mannschaft wird vor die Situation gestellt inmitten einer Wand zu bauen. Der Fixpunkt ist dabei vorgegeben wobei der Nachsteiger gleichzeitig bauen und die Sicherung übernehmen muss.

4. Mannschaftsklettern AK 1-4

Die Mannschaft muss an einer vorgegeben authentischen Stelle eine Seillänge klettern. Seilkommandos, Sicherung, Aufbau Standplatz und allgemeines Handling wird dabei bewertet.

5. Kletterführerlesen AK 1-4

Die Teilnehmer müssen den Verlauf eines Kletterweges mithilfe von Kletterführerauszügen mit oder ohne Anstiegsskizzen/ Topos richtig erklären können. Der allgemeine Umgang mit dem Kletterführer dessen Aufbau, Karten, Abkürzungen sowie Symboliken sollte vertraut sein.

6. Selbstrettung AK 1-4

Aus einer freihängenden Situation heraus müssen die Teilnehmer sich selber "befreien" können. Steigklemmen sind nicht erlaubt. Zusätzlich werden Lösungen zum Abseilen ohne Abseilgerät oder theoretische Fragen rund um die Selbstrettung gestellt.

7. BUD AK 5

Ein verletzter Bergsteiger muss aus der Wand geborgen und sicher zu Boden gebracht werden. Die Teilnehmer seilen sich dazu von oben in die Wand ab, nehmen die Erstversorgung vor bergen den verletzten Teilnehmer.